



PRESSEEINLADUNG

der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz, des
Bundeskriminalamts, der Financial Intelligence Unit und
der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

04.11.2025

International koordiniertes Vorgehen gegen Betrugs- und Geldwäschenetzwerke – Verdacht des systematischen Missbrauchs deutscher Zahlungsdienstleister

**Einladung zur Pressekonferenz für Medienvertreterinnen und
Medienvertreter**

Die Landeszentralstelle Cybercrime (LZC) der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz und das Bundeskriminalamt (BKA) sind am 04.11.2025 in einer international koordinierten Aktion gegen mutmaßliche Betrugs- und Geldwäschenetzwerke vorgegangen. Dabei wurden zahlreiche Objekte in Deutschland, Italien, Kanada, Luxemburg, den Niederlanden, Singapur, Spanien, den Vereinigten Staaten und Zypern durchsucht und mehrere Personen festgenommen.

Den Beschuldigten wird vorgeworfen, Kreditkartendaten von Geschädigten aus 193 Ländern genutzt zu haben, um mehr als 19 Millionen Abonnements über professionell betriebene Schein-Webseiten abzuschließen. Zudem besteht der Verdacht, dass die Beschuldigten zur Abwicklung von Zahlungen vier große deutsche Zahlungsdienstleister kompromittierten. Der tatsächlich eingetretene Schaden soll sich auf einen mittleren dreistelligen Millionenbetrag belaufen.

Die Ermittlungen erfolgten in enger Zusammenarbeit und mit großer Unterstützung der Financial Intelligence Unit sowie der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Am morgigen **Mittwoch, den 05.11.2025, um 10:00 Uhr**, laden wir Sie zu einer Pressekonferenz mit

- dem Leiter der Generalstaatsanwaltschaft Koblenz, Harald Kruse
- der sachleitenden Staatsanwältin, Susanne Schüler
- der Vizepräsidentin des Bundeskriminalamts, Martina Link
- dem Leiter der Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (Financial Intelligence Unit - FIU), Daniel Thelesklaf
- der Exekutivdirektorin des Geschäftsbereichs Abwicklung und Geldwäscheprävention der BaFin, Birgit Rodolphe

Generalstaatsanwaltschaft Koblenz

Deinhardpassage 1
56068 Koblenz

Tel. +49 261 1307-30101
pressestelle.genstako@
genstako.jm.rlp.de
www.gstko.justiz.rlp.de

Verantwortlich:
Dr. Jörg Angerer

Bundeskriminalamt

Marie-Curie-Str. 1
65189 Wiesbaden

Tel. +49 611 55-13083
pressestelle@bka.bund.de
www.bka.de

Verantwortlich:
Nina Lehmann

Zentralstelle für Finanztransaktions- untersuchungen (FIU)

Postfach 85 05 55
51030 Köln

Tel. +49 228 303-87200
Pressestelle@fiu.bund.de
www.fiu.bund.de

Verantwortlich:
Peter Bock

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Tel. +49 228 4108-7094
presse@bafin.de
www.bafin.de

Verantwortlich:
Christoph Blumenthal

in das **BKA, Liegenschaft W9, Gustav-Nachtigal-Straße 5, 65189 Wiesbaden** ein. Im Anschluss an die Pressekonferenz besteht die Möglichkeit O-Töne aufzunehmen.

Anmeldung für Medienvertreterinnen und Medienvertreter:

Bitte akkreditieren Sie sich unter Angabe von Vor- und Zunamen, Geburtstag und -ort sowie dem vertretenden Medium per E-Mail bei der Pressestelle des Bundeskriminalamts: pressestelle@bka.bund.de.

Aufgrund der erforderlichen Zutrittsüberprüfung planen Sie bitte ausreichend Zeit bei der Anreise ein.

Um Zugang zum BKA zu erhalten, benötigen Sie ein gültiges Personaldokument.

Parkplätze stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung.